

Zeitschrift: Das neue Leben - Im Lichte neuzeitlicher Erkenntnis : monatliche Zeitschrift und Ratgeber über alle Gebiete der Lebensreform

Herausgeber: A. Vogel

Band: 3 (1931-1932)

Heft: 1

Rubrik: Zur Freude der Kinder

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

natürlichen Drang sollte man kein verärgertes: Du kannst das doch noch nicht! entgegensetzen, sondern man soll ihn fördern, indem man dem Kinde zeigt, wie es gemacht werden muss. Das nimmt am Anfang gewiss mehr Zeit in Anspruch, wird sich aber bald lohnen, und dem Kinde wird Selbständigkeit und die damit erlangte Findigkeit und Geschicklichkeit nur nützen.

Der Sinn einer solchen Erziehung ist, den werdenden Menschen sich so weit wie angängig, selbst erziehen zu lassen. Ein gebranntes Kind scheut das Feuer mehr als eins, das man nur vor den Gefahren des Feuers gewarnt hat. Die kindliche Seele ist erfahrungshungrig, und man soll ihm keine Erfahrung ersparen wollen, die es ohne Schaden *selbst* machen kann. Auf diese Weise wirkt sich die körperliche Abhärtung zugleich als eine Abhärtung in seelischer und geistiger Hinsicht aus.

Zum Schluss mag ich nicht unerwähnt lassen, dass die geschilderte Erziehungsweise nur da am Platze ist, wo sie mit der Ernährung und Kleidung des Kindes im Einklang steht.



FRÜEHLIGSGRUESS.

Lueg au wie der Schnee vergoht
Und am Bärqli d' Sunne stoht,
Los nur rächt, de hörsch au bald,
D' Vögel singe dört im Wald!

Sag doch a, was isch dänn das?
Isch es Wohret oder Spass,
Dass der Frühlig grüetzi sait
Im 'ne neue Bluemechlaid?

's Stärli zirpt und 's Ämseli singt
Und mi Chinderhärzli klinget,
Will jetzt wieder d' Sunnepracht
Alles warm und läbig macht!

Immerwährende Aufregung um sich zu haben, wirft auch einen Schatten auf fröhliche Kinderherzen und erschwert die Erziehung.